



**Beschlussvorlage**

|                                      |            |                 |
|--------------------------------------|------------|-----------------|
| Organisationseinheit                 | Datum      | Drucksachen-Nr. |
| Dezernat für Soziales und Gesundheit | 07.11.2025 | <b>2025/265</b> |

|                           |               |                    |
|---------------------------|---------------|--------------------|
| ⇓ Beratungsfolge          | ⇓ Sitzungsart | ⇓ Sitzungstermin/e |
| Kreisjugendhilfeausschuss | öffentlich    | 17.11.2025         |
| Kreistag                  | öffentlich    | 08.12.2025         |

**Tagesordnungspunkt 4**

**Vorberatung Haushaltsplan 2026;**

**Teilhaushalt 3 - Soziales und Gesundheit: Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**Beschlussvorschlag**

**Dem Teilhaushalt 3, Produktbereich 36 – für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – wird zugestimmt.**

## Historie und Sachverhalt

Der Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – umfasst insgesamt 12 Produkt(gruppen), deren Bezeichnung und Bezifferung dem Haushaltsplanentwurf 2026 auf Seite 212 entnommen werden können. Lediglich die beiden Produkte 36.20.02.02 Jugendberufshelfer und 36.20.02.03 Schulsozialarbeiter fallen nicht in die Budgetverantwortung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Die beiden Produkte sind dem Amt für Schulen und Bildung zugeordnet und werden im Kultur- und Schulausschuss beraten. Der vorgelegte Planentwurf weist für die Jugendhilfe folgendes Gesamtbudget aus:

**Produktbereich (PB) 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Budget 3.5) – ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03**

| PB 36 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03 | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|----------------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge                    | 19.820.251           | 20.361.794         | 22.596.980         | 2.235.186                                                      |
| Ordentliche Aufwendungen               | -81.673.333          | -81.715.237        | -86.068.158        | -4.352.921                                                     |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>           | <b>-61.853.082</b>   | <b>-61.353.443</b> | <b>-63.471.178</b> | <b>-2.117.735</b>                                              |
| kalkulatorisches Ergebnis              | -4.172.881           | -4.634.378         | -4.806.014         | -171.636                                                       |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b>           | <b>-66.025.963</b>   | <b>-65.987.821</b> | <b>-68.277.192</b> | <b>-2.289.371</b>                                              |

Beim Amt für Kinder, Jugend und Familie erhöht sich der finanzielle Bedarf beim ordentlichen Ergebnis um rund 2,1 Mio. EUR; der Nettoressourcenbedarf steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,3 Mio. EUR. Nachfolgend werden für die einzelnen Produkt(gruppen) die Entwicklungen, Veränderungen und enthaltenen Risiken dargestellt.

Das soziale Miteinander im Landkreis entspricht einem dynamischen Prozess und stellt keine Momentaufnahme dar. Daher gibt es seit der Erhebung der Plandateien Änderungen, die in der Beratung des Haushaltsplans 2026 – so aktuell wie möglich – dargestellt und erläutert werden. Im Folgenden werden die Zahlen des Haushaltsplanentwurfs 2026 dargestellt.

In der Sozialstrategie sind neun Themen enthalten, die dem Amt für Kinder, Jugend und Familie direkt zugeschrieben sind. Die Umsetzung dieser wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2026 berücksichtigt. Im Fokus stehen im Jahr 2026

- ausreichend und bedarfsgerechte Angebote bei den Hilfen zur Erziehung im Landkreis Konstanz zu schaffen sowie
- eine kollegiale, transparente und effiziente Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz.

### **PG 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03)**

| PG 36.20 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03 | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|-------------------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge                       | 79.478               | 34.974             | 25.000             | -9.974                                                         |
| Ordentliche Aufwendungen                  | -1.191.411           | -1.620.071         | -1.850.442         | -230.371                                                       |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>              | <b>-1.111.933</b>    | <b>-1.585.097</b>  | <b>-1.825.442</b>  | <b>-240.345</b>                                                |
| kalkulatorisches Ergebnis                 | -216.338             | -285.494           | -328.001           | -42.508                                                        |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b>              | <b>-1.328.271</b>    | <b>-1.870.591</b>  | <b>-2.153.443</b>  | <b>-282.853</b>                                                |

Bei der Produktgruppe 36.20 werden die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie das Thema Beteiligung und Interessenvertretung abgebildet. Ebenfalls in diese Produktgruppe fällt auch das Thema Gründung eines Jugendkreisesrates im Landkreis Konstanz, das auch Teil der Sozialstrategie ist; siehe hierzu Drucksachen-Nr. 2024/083.

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 240.000 EUR. Dies beruht insbesondere auf höheren Personalaufwendungen (rund 132.000 EUR) sowie auf höheren Transferaufwendungen (rund 78.000 EUR). Aufgrund von weiteren Erhöhungen bei den Aufwendungen aus der internen Verrechnung ergibt sich beim Nettoressourcenbedarf ein Anstieg um insgesamt rund 283.000 EUR.

Risiken: Bei der Produktgruppe 36.20 bestehen keine wesentlichen Risiken.

### PG 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

| PG 36.30                     | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge          | 9.044.629            | 7.223.820          | 10.329.980         | 3.106.160                                                      |
| Ordentliche Aufwendungen     | -62.832.532          | -58.101.423        | -61.104.375        | -3.002.952                                                     |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b> | <b>-53.787.903</b>   | <b>-50.877.603</b> | <b>-50.774.395</b> | <b>103.208</b>                                                 |
| kalkulatorisches Ergebnis    | -3.008.789           | -3.343.820         | -3.454.119         | -110.299                                                       |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b> | <b>-56.796.692</b>   | <b>-54.221.423</b> | <b>-54.228.514</b> | <b>-7.091</b>                                                  |

Eine wesentliche Aufgabe der Produktgruppe 36.30 ist es, ausreichend und bedarfsgerechte Angebote in den Hilfen zur Erziehung sicherzustellen bzw. vorab beratende oder erziehungsfördernde Hilfen zu leisten. Außerdem werden in dieser Produktgruppe noch die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren sowie die Aufgaben im Rahmen von Beistandschaft und Amtsvormundschaft berücksichtigt.

Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich ein Bedarf von rund 50,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Verbesserung um rund 100.000 EUR. Sowohl bei den ordentlichen Aufwendungen (rund +3,0 Mio. EUR) als auch bei den ordentlichen Erträgen (+3,1 Mio. EUR) wird mit einem Anstieg geplant. Dieser resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Transferaufwendungen um rund 2,6 Mio. EUR – bei den ambulanten Hilfen um rund 1,4 Mio. EUR, im stationären Bereich in Höhe von rund 0,9 Mio. EUR und bei den Zuweisungen um rund 244.000 EUR. Höhere Erträge gleichen die Steigerung bei den Aufwendungen aus. Da die internen Verrechnungen im Vergleich zum Vorjahr etwas ansteigen, ergibt sich beim Nettoressourcenbedarf eine Verschlechterung um rund 7.000 EUR.

Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen. Dies betrifft in dieser Produktgruppe insbesondere den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Darüber hinaus haben die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie Veränderungen in der Einkommenssituation der betroffenen Familien Auswirkungen, da sie den Leistungsbedarf maßgeblich beeinflussen. Des Weiteren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen.

### PG 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

| PG 36.50                     | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge          | 5.405.192            | 5.281.000          | 5.885.000          | 604.000                                                        |
| Ordentliche Aufwendungen     | -9.556.755           | -13.564.981        | -13.211.377        | 353.603                                                        |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b> | <b>-4.151.563</b>    | <b>-8.283.981</b>  | <b>-7.326.377</b>  | <b>957.603</b>                                                 |
| kalkulatorisches Ergebnis    | -535.015             | -606.018           | -613.894           | -7.876                                                         |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b> | <b>-4.686.578</b>    | <b>-8.889.999</b>  | <b>-7.940.271</b>  | <b>949.728</b>                                                 |

In dieser Produktgruppe ist ein wesentliches Ziel, durch ausreichend Plätze für Kindertagespflege und in Tageseinrichtungen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu verbessern.

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,0 Mio. EUR. Diese Verbesserung ergibt sich sowohl aus höheren Erträgen (rund 0,6 Mio. EUR) als auch aus geringeren Aufwendungen (rund 0,4 Mio. EUR). Bei der Kindertagespflege wird mit höheren Zuweisungen durch das Land in Höhe von 0,6 Mio. EUR geplant. Demgegenüber rechnet die Verwaltung bei der Kindertagespflege mit rund 343.000 EUR geringeren Zuschüssen. Diese Reduzierung ist eine Folge des Fachkräftemangels, der zu eingeschränkten Angeboten (z.B. reduzierte Betreuungszeiten) führt. Da die internen Verrechnungen in etwa dem Vorjahr entsprechen, ergibt sich auch beim Nettoressourcenbedarf eine Verbesserung von fast 1,0 Mio. EUR.

*Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen. Auch die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation im Allgemeinen sowie der Flüchtlingssituation haben Auswirkungen auf die Fallzahlen. Des Weiteren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass es hier noch inhaltlichen Klärungsbedarf zur Abrechnung mit der Stadt Konstanz gibt.*

### PG 36.80 Kooperation und Vernetzung

| PG 36.80                     | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge          | 98.248               | 87.000             | 87.000             | 0                                                              |
| Ordentliche Aufwendungen     | -510.528             | -634.072           | -1.641.302         | -1.007.230                                                     |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b> | <b>-412.280</b>      | <b>-547.072</b>    | <b>-1.554.302</b>  | <b>-1.007.230</b>                                              |
| kalkulatorisches Ergebnis    | -103.629             | -101.559           | -116.536           | -14.977                                                        |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b> | <b>-515.909</b>      | <b>-648.631</b>    | <b>-1.670.838</b>  | <b>-1.022.207</b>                                              |

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rund 1,0 Mio. EUR. Die wesentlichen Abweichungen resultieren aus einer organisatorischen Änderung in der Kostenplanung. Personalkosten, die bisher als Gemeinkostenstelle ausgewiesen und auf alle Produkte des Amtes verteilt wurden, sind nun diesem spezifischen Produkt direkt zugeordnet. Dadurch ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr rund 0,7 Mio. EUR höhere Personalaufwendungen. Zudem wurden im Bereich der EDV-Planung Anpassungen vorgenommen, wodurch künftig fachamtsspezifische Aufwendungen ab dem Jahr 2026 in Höhe von rund 242.000 EUR direkt in diesem Produkt berücksichtigt werden. Aufgrund von geringen Anpassungen bei den internen Verrechnungen, ergibt sich auch beim Nettoressourcenbedarf eine Ver-

schlechterung von rund 1,0 Mio. EUR.

Risiken: Bei dieser Produktgruppe bestehen keine wesentlichen Risiken.

#### PG 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

| PG 36.90                     | Ergebnis 2024<br>EUR | Ansatz 2025<br>EUR | Ansatz 2026<br>EUR | Abweichung Ansatz<br>2026 zu Ansatz 2025<br>(+ = Verbesserung) |
|------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------|
| Ordentliche Erträge          | 5.192.704            | 7.735.000          | 6.270.000          | -1.465.000                                                     |
| Ordentliche Aufwendungen     | -7.582.107           | -7.794.690         | -8.260.662         | -465.972                                                       |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b> | <b>-2.389.404</b>    | <b>-59.690</b>     | <b>-1.990.662</b>  | <b>-1.930.972</b>                                              |
| kalkulatorisches Ergebnis    | -309.110             | -297.487           | -293.463           | 4.024                                                          |
| <b>Nettoressourcenbedarf</b> | <b>-2.698.514</b>    | <b>-357.178</b>    | <b>-2.284.125</b>  | <b>-1.926.947</b>                                              |

In dieser Produktgruppe geht es um die Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und die Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche.

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,9 Mio. EUR. Diese Verschlechterung resultiert überwiegend aus geringeren Erträgen, aber auch aus höheren Aufwendungen. Die Erstattungen durch das Land waren im Jahr 2025 höher als üblich, da ursprünglich eine rückwirkende Senkung der kommunalen Beteiligungsquote auf 27 % geplant war. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Transferaufwendungen um 0,5 Mio. EUR. Diese Erhöhung resultiert aus deutlich höheren Fallzahlen. Da die internen Verrechnungen in etwa dem Vorjahr entsprechen, ergibt sich auch beim Nettoressourcenbedarf eine Verschlechterung von rund 1,9 Mio. EUR.

Risiken: Es besteht das Risiko, dass sich die wirtschaftliche Situation insgesamt und somit auch die Einkommenssituation der unterhaltspflichtigen Menschen verschlechtert. Die ungewisse Entwicklung im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation hat außerdem zur Folge, dass sich die Anzahl der Leistungsberechtigten stark ändern kann. Des Weiteren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen.

Änderungsliste: Auf der aktuellen Änderungsliste wurde zusätzlich der Konnexitätsausgleich berücksichtigt, der eine Senkung der kommunalen Beteiligung an den Ausgaben von derzeit 30 % auf 27 % rückwirkend zum 1. Juli 2017 vorsieht und die sich daraus ergebende einmalige Rückzahlung in Höhe von 1 Mio. EUR berücksichtigt.

abrufbar.

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe

☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe

☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☐ keine Auswirkungen

☐ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: ... Handlungsfeld: ...

Leistungsziel: ...

Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Betrag

HH-Jahr/e

☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig

... EUR

...

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung

Betrag

HH-Jahr/e

☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig

... EUR

...

Nettoauswirkungen

... EUR

...

☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...